

Gilde: Offen für alle Lebensmittelhandwerker

Aus der Zentralgenossenschaft des europäischen Fleischergewerbes eG (Zentrag) entstand im Mai 2024 eine neue Marke: Gilde – Ihr Partner für das Lebensmittelhandwerk eG. Als österreichisches Mitglied ist natürlich ebenso der Fleischerverband betroffen, auch wenn es bis zur Umfirmierung noch dauern dürfte. Die gravierendste Änderung der neuen Geschäftsstrategie: Die Gilde öffnet sich für alle Lebensmittelhersteller.



Stellten die neue Strategie auf der Su?ffa vor: Gilde-Vorstandssprecher Rainer Laabs und Gilde- Finanzchefin Sabine Steidinger. © Rottensteiner

Schon im Mai des aktuellen Jahres horchte so manch Insider auf. Als aus der Zentrag die neue Marke **Gilde – Ihr Partner für das Lebensmittelhandwerk eG** wurde, fiel sofort auf, dass die neue Namensgebung das gesamte **Lebensmittelhandwerk** abdeckt. Vor rund einem Monat ging die Gilde- Geschäftsführung dann ganz offiziell mit der Meldung an die Öffentlichkeit: Wir öffnen uns für das gesamte Lebensmittelhandwerk!

Vorstandssprecher Rainer Laabs: Wir wollen neue Märkte und Zielgruppen erschließen. Bei einer weiter ruckläufigen Zahl an Fleischereien ist dieser Schritt nur konsequent und überlebensnotwendig. Wie unsere neue Firmierung schon besagt, wollen wir der Partner für das gesamte Lebensmittelhandwerk sein. Fleischer sind mit ihrem Imbiss und ihrem Catering bereits in der Gastronomie tätig. Die Köche sind für uns ebenfalls Lebensmittelhandwerker, ebenso wie Bäcker, Feinkosthersteller, Direktvermarkter und andere handwerkliche Produzenten. Auf diese Kundengruppen wollen wir unser Geschäft jetzt ausweiten. Viele der Kundenanforderungen sind uns bereits aus dem **Fleischerhandwerk** geläufig, und somit ist der Schritt nicht zu 100 Prozent Neuland.

Zusammenarbeit mit Bæko

Dass die Genossenschaft damit natürlich mit anderen Mitbewerbern in den Ring steigt, etwa der starken **Bæko**, ist Laabs vollkommen bewusst: Wir wollen keinen Krieg mit der Bæko, im Gegenteil, wir pflegen mit der Bæko außerordentlich gute geschäftliche Beziehungen und kooperieren in vielen Bereichen bereits jetzt. In Deutschland hat übrigens das Fleischerhandwerk die Umfirmierung auf Gilde Ihr Partner für das Lebensmittelhandwerk eG von Anfang an unterstützt.

Logische Weiterentwicklung

Wolfgang Hartl, Geschäftsführer des **Fleischerverbands** und Mitglied der Gilde Ihr Partner für das Lebensmittelhandwerk eG, betrachtet die Umfirmierung als logischen Schritt nach vorn:

Diese Entwicklung hat sich seit Jahren abgezeichnet. Nur von den Fleischern könnte auch der Fleischerverband längst nicht mehr leben. Wir haben auch in Österreich immer mehr Kunden aus den anderen Lebensmittelbranchen. Die Retourkutsche der Bæko fürchtet Wolfgang Hartl nicht: Die Bæko und der Fleischerverband arbeiten auch hierzulande seit Jahren

zusammen. Die Bæko liefert uns in bestimmten Produktsegmenten Rohstoffe. In Wahrheit überschneiden sich seit Jahren unsere Sortimente.

Umfirmierung in Østerreich schwieriger

Gern wurde Wolfgang Hartl auch in Østerreich von **Fleischerverband** auf Gilde-Østerreich die Genusshandwerker umfirmieren. Nur støát das durchaus noch auf Widerstand bei seinen Funktionæren: Meine Aufsichtsratsmitglieder hængen halt noch an der Bezeichnung Fleischerverband . Da muss ich noch Þberzeugungsarbeit leisten, naturlich bleibt unser geschæftlicher Schwerpunkt auf dem Fleischersortiment wie bisher. Das kann ich versichern. Ich sehe darin das erfolgsversprechendste Zukunftsmodell.

Start als Schlachtnebenprodukthandel

Der Fleischerverband wurde ursprunglich als Handelsunternehmen fur Schlachtnebenprodukte und Hæute gegründet seinerzeit ein ausgesprochen lukratives Geschæft. Doch das ist længst Geschichte: Wir haben uns aus diesem ursprunglichen Kerngeschæft verabschiedet, da ist nichts mehr zu verdienen , sagt Wolfgang Hartl emotionslos, heute sind wir Komplettanbieter und wollen diese Stellung weiter ausbauen. Das ist unsere Kern-DNA.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at